

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ohren auf! - Hörverstehen trainieren / Klasse 5-6*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	<u>Seite</u>
Quellenverzeichnis	4
Einführung	5 - 10
<b>1</b> Aufgaben ohne CD	11 - 18
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Vom Ohr zur Hand</i>	
- <i>Die Einzimmerwohnung</i>	
- <i>Adjektiv oder Autogramm?</i>	
- <i>Der Faltfrosch</i>	
<b>2</b> Sachtexte	19 - 31
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Lachen ist gesund (Track 1)</i>	
- <i>Steinzeit-Biber entdeckt (Track 2)</i>	
- <i>Sonnenfinsternis und Mondfinsternis (Track 3)</i>	
- <i>Schlangen (Track 4)</i>	
<b>3</b> Hinweise und Informationen	32 - 39
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Wie wird das Wetter? (Track 5)</i>	
- <i>Ein Anruf (Track 6)</i>	
<b>4</b> Hörspiele, Erzählungen, Märchen	40 - 52
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Die Rote Zora (Track 7)</i>	
- <i>Der Urwaldschreibtisch (Track 8)</i>	
- <i>Wer ist der Langsamste? (Track 9)</i>	
<b>5</b> Gedichte und Lieder	53 - 67
• Hinweise	
• Arbeitsblätter	
- <i>Schwalbenlied (Track 10)</i>	
- <i>Der Lattenzaun (Track 11)</i>	
- <i>Freitag der Dreizehnte (Track 12)</i>	
<b>6</b> Die Lösungen	68 - 72

# Quellenverzeichnis

- **TRACK 1** Text nach einem Artikel in geolino Nr. 3/00  
Sprecher: Claus Müller
- **TRACK 2** Kindernachrichten, Lilipuz – Radio für Kinder, 5.4.08  
Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung WDR Köln
- **TRACK 3** Text aus: Die Sonne und ihre Planeten. elk Verlag Winterthur  
Sprecher: Nikolaus Schweitzer
- **TRACK 4** Schlangen, Text aus: Wir werden Leseprofi – Fit durch Lesetraining!  
5. Schuljahr (Kohl-Verlag, Best.-Nr. 10765, Seite 16)  
Sprecherin: Ulrike Stolz
- **TRACK 5** nachgesprochener Wetterbericht Radio DRS1, Meteo Schweiz  
13.4.08, 12.30 h, Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung SR-  
DRS Zürich
- **TRACK 6** Text aus: Vom Rauchzeichen zum SMS. elk Verlag Winterthur  
Sprecher: Claus Müller/Ulrike Stolz
- **TRACK 7** Aus: Kurt Held, „Die Rote Zora“. Sauerländer Verlag 1941,  
© Patmos Verlag GmbH & Co. KG/Sauerländer Verlag Düsseldorf.  
© + (P) 1998 Patmos Verlag GmbH & Co. KG, Düsseldorf
- **TRACK 8** Ausschnitt aus „Das kleine Orchester und andere Geschichten“ von  
Franz Hohler. © Text bei Franz Hohler. Wiedergabe mit freundlicher  
Genehmigung Gugis Verlag (13909). Sprecher: Franz Hohler
- **TRACK 9** Erzählung von Erwin Moser, aus: Von Krebsen, Fliegen und Affen  
elk Verlag, © Text bei Erwin Moser. Sprecher: Ulrike Stolz
- **TRACK 10** Gedicht von Julius Sturm. Wiedergabe aus: ottos mops, mit freund-  
licher Genehmigung headroom sound production, WDR Köln.  
Sprecher: Peter Lieck und Anja Niederfahrenhorst
- **TRACK 11** Gedicht von Christian Morgenstern, aus: Galgenlieder (1905)  
Sprecher: Claus Müller
- **TRACK 12** Lied mit freundlicher Genehmigung der EMI MUSIC GERMANY  
GmbH & Co. KG LC: 00542. © Text bei Reinhard Mey.

**Produktion Audio-CD** tonton GmbH. wort, klang und akustische kommunikation,  
Basel

**Außenaufnahmen** BEATFILM Basel, Beat Manetsch (Tracks 2, 7, 8, 10, 12) /  
Kohl-Verlag mit freundlicher Unterstützung von Claus Müller  
(Tracks 1, 3, 5, 6, 9, 11)

**Seite 27** Foto Torsten Edelmann, [www.wonderplanets.de](http://www.wonderplanets.de)  
Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5>

**Seite 28** Foto Sonnenfinsternis: Luc Viatour, GNU Free Documentation  
license. Mondfinsternis: US Navy Photos, Bereich „public domain“

**Seite 46** Foto Franz Hohler, [www.franzhohler.ch](http://www.franzhohler.ch)  
Fotograf Christian Altdorfer  
Urheber der Abbildungen unbekannt

**Seiten 25, 54, 58, 62**

# Einführung

## Warum Hörverstehen?

### **HÖRVERSTEHEN IN DER SCHULE**

Die Lehrpläne und Empfehlungen betonen die Förderung des Hörverstehens. Die Fähigkeit „Hören“ ist seit langem ein zentraler Bereich des Sprachunterrichts. Neu ist die Tendenz, die Fähigkeiten im Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben einzeln zu fokussieren, zu üben und zu bewerten. Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen können sehr unterschiedlich sein. Manchmal sind Schülerinnen und Schüler gute Zuhörerinnen und Zuhörer, sie drücken sich mündlich auch in Standardsprache sehr differenziert aus; im schriftlichen Ausdrucksvermögen dagegen sind die gleichen Kinder und Jugendlichen manchmal sehr viel schwächer. Es ist daher wichtig, dass der Lehrer alle vier Bereiche der Sprache erfasst und beurteilt. Nur so wird sie dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler gerecht und kann gezielte Fördermaßnahmen treffen.

### **HÖREN IM ALLTAG**

Das Angebot an Hörbeispielen umfasst Situationen, wie sie auch real vorkommen: Wer im Radio eine Sendung hört, kann die sprechende Person nicht sehen, sondern nur deren Stimme hören. Daneben werden aber auch Hörsituationen angeboten, die in der Realität eigentlich umfassender sind: Wer eine Diskussion mitverfolgt, erlebt nicht nur die Stimmen der Teilnehmenden, sondern nimmt auch ihre Mimik, ihre Gestik, ihre Emotionen auf visuelle Art wahr. Trotzdem eignen sich auch solche reduzierten Situationen für ein Hörtraining, indem bewusst eine Beschränkung auf nur einen Informationskanal stattfindet.

### **DIE WIRKUNG DER STIMME**

Stimmen und Stimmlagen haben bewusste und unbewusste Wirkungen. Eine Stimmlage kann als angenehm oder unangenehm empfunden werden, die Lautstärke oder die Klangfarbe einer Stimme sagt etwas über den emotionalen Zustand der Person aus. Die Auseinandersetzung mit Hörsituationen ist immer auch ein Lehrstück über das Sprechen. Hören und Sprechen sind die Gegenpole der Kommunikation. Sie bedingen sich in vielen Fällen gegenseitig. Darum kann man beim Zuhören auch Entscheidendes für das Sprechen und Selber-Kommunizieren erfahren.

Ziel des Unterrichts ist es, unterschiedliche Beispiele in vielfältigen Hörsituationen der Alltagsrealität von Kindern zu trainieren. Darum präsentiert das vorliegende Lehrmittel Tondokumente aller Art: Sachtexte, Ausschnitte aus Informationssendungen, konkrete Anweisungen, Reportagen, Hörspiel-Ausschnitte, Erzählungen

# Einführung

## LERNZIELE

- Stimmen und Geräusche erkennen, zuordnen, herausfiltern und beurteilen.
- Emotionales Nachempfinden eines Textes, Einfühlen in eine Situation.
- Allgemeine Informationen zu einem Thema heraushören (*globales Hören*).
- Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden; herausfiltern, was zur Lösung einer Aufgabe notwendig ist und was nicht (*selektives Hören*).
- Auf gehörte Anweisungen richtig handeln und reagieren (*detailliertes Hören*).

## Hörsituationen

### UNTERSCHIEDLICHE HÖRSITUATIONEN

Voraussetzung für das Erreichen dieser Ziele ist ein Angebot von verschiedensten Hörsituationen, die auch unterschiedliche Lernsituationen schaffen. Manchmal genügt es, den Text lediglich einmal zu hören, um die Aufgaben angehen zu können. Es kann aber auch sein, dass man sich möglichst viele Detailinformationen merken muss; dann muss ein Text mehrmals abgespielt werden.

Schon der normale Schulunterricht besteht zu einem großen Teil aus Hörsituationen. Viele Anweisungen, Aufgaben und Beurteilungen erfolgen mündlich. Mit den vorliegenden Übungsmaterialien werden Hörsituationen bewusst gemacht.

### HÖREN OHNE LESEN?

In erster Linie soll also das bewusste Hören trainiert und überprüft werden. Wie fast alles in der Schule geht das allerdings nicht ohne Lesen und Schreiben. Nur wenige Aufgaben kommen teilweise oder ganz ohne schriftliche Texte aus (Tipps als Einstieg für lese-schwache Kinder siehe Seite 9). Viele Arbeitsblätter sind zwar so gestaltet, dass die Aufgaben mit möglichst wenig Text beantwortet werden können. Es stellt sich aber rasch heraus: Lesen stellt auch hier eine der zentralen Fertigkeiten dar!

# Einführung

## Das Wichtigste in Kürze

### TEXTSORTEN

Es gibt beim Hören – ähnlich wie beim Lesen – unterschiedliche Textsorten, die je nach Hörsituation unterschiedliche Fähigkeiten fordern. Solche Textsorten sind:

- literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Ausschnitte aus Romanen, Hörspiele etc.)
- Sachtexte (Nachrichten, Radioreportagen, Wetterberichte etc.)
- Porträts und Interviews
- Ansagen und Aufforderungen (Ankündigungen von Aktivitäten in Kaufhäusern, bei Sportveranstaltungen, Durchsagen etc.)
- Gespräche mit mehreren Personen (Dialoge, Diskussionen, Streitgespräche, Podien etc.)
- Text in Verbindung mit Musik (Lied, Musical, Oper etc.).

### HÖRSTILE

Je nach Situation sind unterschiedliche Hörstile und ihre Mischformen gefordert:

- Globales Hören: Konzentration auf den Handlungsverlauf (z.B. Handlungsstränge, Hauptpersonen, Grundstimmung).
- Selektives Hören: Auswählen und Herausfiltern der im Moment wichtigen Informationen; Ausblenden einer Fülle von weiteren Informationen, die belanglos sind.
- Detailliertes Hören: Der Hörer oder die Hörerin soll sich möglichst alle gelieferten Informationen merken. Oft muss eine Hörsequenz wiederholt werden; in Alltagssituationen besteht auch die Möglichkeit gegenseitig zurückzufragen.



### HÖRSTRATEGIEN

So wie beim Lesen ist ein bewusster Umgang mit Strategien eine erfolgreiche Hilfe:

- Sich auf Schlüsselwörter konzentrieren; wenn diese nicht bekannt sind, müssen sie geklärt werden.

# Einführung

- Sich auf Bekanntes und Verstandenes abstützen und sich nicht durch Unverständliches blockieren lassen.
- Stimmen (Mann, Frau, Kind; freundlich, ängstlich, direktiv etc.) zuordnen und Geräusche interpretieren (je nach Situation: Wo findet ein Gespräch, ein Interview oder eine Durchsage statt?).
- Das W-Fragen-Raster kann zur Orientierung helfen: WER? WAS? WANN? WO? (WARUM? WIE?)

## Aufbau des Bandes

### **INFORMATIONEN FÜR DEN LEHRER**

Jede Einheit beginnt mit einem Informationsteil für den Lehrer: Inhalte und Ziele werden genannt, Aufträge formuliert, Vorschläge zur Durchführung und Weiterführung gegeben. Anschließend folgt eine weitere Seite mit Tipps für die Vorarbeit bezüglich schwieriger Wörter sowie thematischen Informationen.

### **KOPIERVORLAGEN**

Direkt im Anschluss daran finden sich die Kopiervorlagen mit den Aufgaben zum Verständnis der Hörsituation und zur Weiterführung. Es ist nicht immer zwingend, diese Blätter für alle Kinder zu kopieren; stattdessen können sie auch als Ideenlieferanten für weitere Lernformen dienen (Gruppenarbeit, Tafel, Beamer, Overheadprojektor (OHP) etc.).

### **AUDIO-CD**

Die Tondokumente der Audio-CD lassen sich nicht nur mittels CD-Player hören, sondern auch am Computer. Gerade Aufgaben, bei denen man einzelne Sequenzen mehrmals hören muss, sind für die Arbeit am Computer geeignet. So lassen sich einzelne Stellen suchen, finden und beliebig oft wiederholen.

Abgesehen von der Textsortenvielfalt (siehe Inhaltsverzeichnis) weist die CD eine breite Auswahl an unterschiedlichen Stimmen auf.

### **SCHWIERIGKEITS- GRADE**

Die Hörbeispiele sind bewusst so gewählt, dass sie unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen. Es gibt Kinder, die Spaß daran haben, knifflige Informationen aus dem Kontext herauszufinden. Es gibt aber auch Kinder, die auf eine intensive Vorarbeit angewiesen sind: Besonders schwächere und/oder fremdsprachige Schülerinnen und Schüler sind darauf angewiesen, dass schwierige Schlüsselwörter noch vor dem ersten Anhören der Sequenz geklärt werden. Es hilft ihnen, dass sie schon einmal wissen, worum es ungefähr geht. (Siehe nächsten Abschnitt „Konkrete Tipps“.)

# Einführung

## Konkrete Tipps

### **EINSTIEG AUCH FÜR LESESCHWACHE KINDER**

Die ersten Übungen (Aufgaben ohne CD) eignen sich als Einstieg. Sie sind so angelegt, dass die Kinder die Aufgaben ohne zu lesen lösen können. Das Verständnis wird mittels Zeichnungen dokumentiert.

Die Übungen des ersten Kapitels kommen ganz ohne Tonträger (Audio-CD) aus; die Anleitungen werden vom Lehrer vorgelesen. So kann das Tempo individuell angepasst werden. Diese Übungen eignen sich als Arbeit mit der ganzen Klasse.

### **ZUSATZAUFGABEN FÜR SCHNELLE KINDER**

Die Zusatzaufgaben führen über das eigentliche Hörverstehen hinaus zu weiterführenden Arbeiten: Eigene Recherchen am Thema, eigenes Schreiben, Zeichnen, Plakate gestalten etc..

Das jeweils zweite Blatt der Unterlagen für den Lehrer enthält Vorschläge zum Verdeutlichen schwieriger Wörter sowie Erklärungen zum Thema, Informationen zu Schriftstellern oder Hinweise auf Literatur. Diese Blätter sind nicht als Kopiervorlagen für die Klasse gedacht; allerdings lassen sich auch solche Blätter mit einem Spezialauftrag an schnelle Leserinnen und Leser abgeben.

### **UNTERSCHIEDLICHE LÄNGEN**

Nicht alle Kinder können gleich lang gleich konzentriert zuhören. Die Aufgaben sind darum nicht nur im Schwierigkeitsgrad unterschiedlich, sondern die Tonfiles weisen auch unterschiedliche Längen auf.

### **SCHWIERIGKEITS- GRAD**

Die Tracks sind nicht nach didaktischem Schwierigkeitsgrad geordnet, sondern nach Textsorten: Es gibt keine Steigerung in der notierten Reihenfolge. Darum hier ein paar Tipps zur Steigerung:

#### *Einfachere Hör- und Lesefertigkeiten:*

- Track 8 (Der Urwaldschreibtisch)
- Track 11 (Der Lattenzaun)

#### *Mittlere Hör- und Lesefertigkeiten (mehrmals hören):*

- Track 1 (Lachen ist gesund)
- Track 3 (Sonnenfinsternis und Mondfinsternis)

#### *Anspruchsvoll (mehrmals hören, stückweise erarbeiten):*

- Track 5 (Wir wird das Wetter?)



# Einführung

## SOZIALFORMEN

Es gibt Sequenzen auf der Audio-CD, die sich sehr gut für das gemeinsame Hören in der Klasse anbieten, weil sie ein Gemeinschaftserlebnis schaffen, worüber auch gemeinsam kommuniziert werden soll. Andere Sequenzen können von den Schülerinnen und Schülern auch allein oder zu zweit gehört werden, vielleicht sogar so oft, bis auch das letzte Detail geklärt ist.

## ERGÄNZUNGEN

Das vorliegende Lehrmittel versteht sich nicht als Kopiermaterial für unvorbereitete Tests mit Benotung, ohne dass lange mit dem Themenbereich gearbeitet wurde. Vielmehr ist es eine Ideensammlung mit Übungsmaterial, die möglichst vielseitig ergänzt werden kann und soll.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ohren auf! - Hörverstehen trainieren / Klasse 5-6*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

